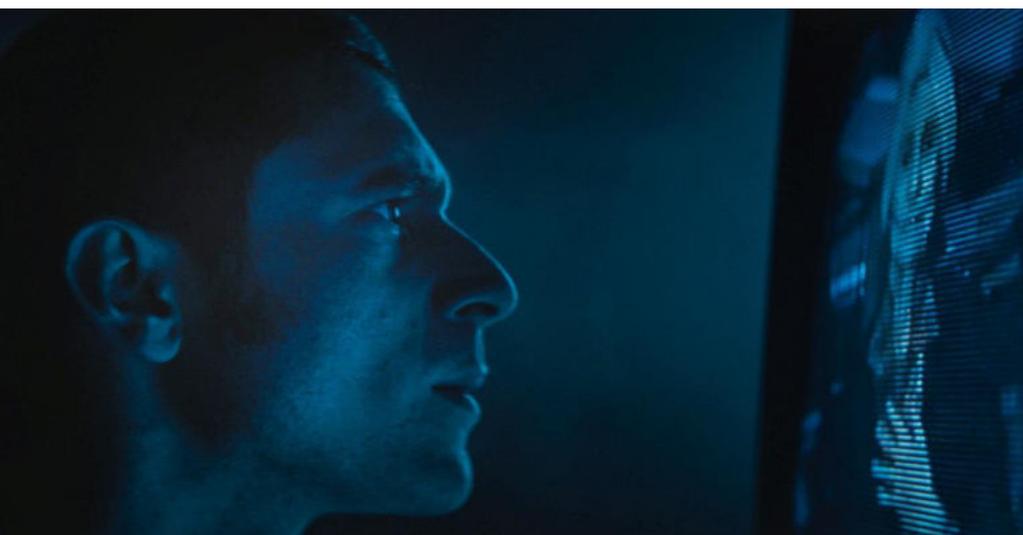




wild bunch
HALBJAHRESFINANZBERICHT
2020



HIGHLIGHTS

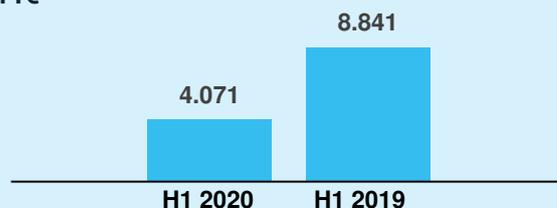
UMSATZ

in T€



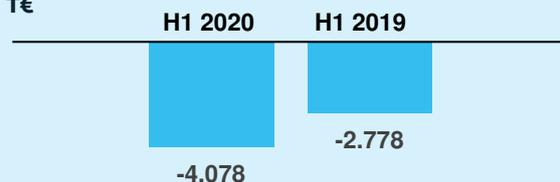
BRUTTOERGEBNIS

in T€



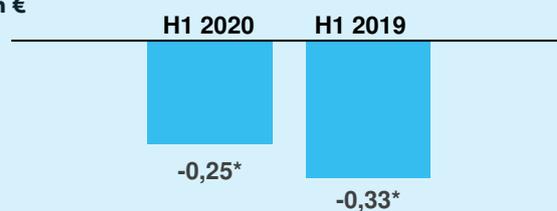
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)

in T€



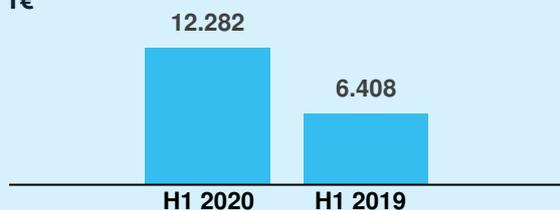
ERGEBNIS JE AKTIE

in €



OPERATIVER CASHFLOW

in T€



NETTOVERSCHULDUNG

in T€



*basierend auf Stück 23.942.695 in H1 2020 und 14.301.909 in H1 2019 durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien

- H1-Zahlen 2020 stark durch Covid-19-Pandemie beeinflusst
- Konzernumsatz sinkt um 35,6 % auf € 25,3 Mio.
- Konzern EBIT erreicht € -4,1 Mio.
- Kredit der Bank Leumi (UK) plc mithilfe einer Darlehensvereinbarung der Commerzbank AG abgelöst
- Nettoverschuldung im Vergleich zum 31. Dezember 2019 auf € 81,1 Mio. erhöht (Nettoverschuldung entspricht Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel ohne Leasingverbindlichkeiten aus Erstanwendung IFRS 16)

INHALT

1. Konzernzwischenlagebericht	7
Grundlagen des Konzerns, Konzernstrategie und -steuerung	7
Wesentliche operative Ereignisse im ersten Halbjahr 2020	7
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns	9
Prognosebericht	11
Chancen- und Risikobericht	12
2. Konzernhalbjahresabschluss	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Verkürzte Konzernbilanz – Aktiva	18
Verkürzte Konzernbilanz – Passiva	18
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss	21
3. Versicherung des gesetzlichen Vertreters	30



EINFÜHRUNG

Die Wild Bunch AG (Wild Bunch) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin, Deutschland.

Die Gruppe ist ein unabhängiges, europäisches Film- und TV-Serien-Verleih- und Produktionsunternehmen, das sich aktiv im Bereich Contentwerb, Film- und TV-Serien-Finanzierung, Koproduktion, Film- und TV-Serien-Verleih sowie Weltvertrieb betätigt und derzeit eine Filmbibliothek mit rund 2.500 Filmtiteln verwaltet. Der geographische Fokus der Geschäftstätigkeiten liegt auf den Ländern Frankreich, Deutschland/Österreich, Italien und Spanien. Wild Bunch ist damit die einzige Independent-Gruppe, die mit ihren Gesellschaften und Marken gleichzeitig in der Film- und TV-Serienproduktion und deren Vertrieb in diesen Ländern präsent ist und somit über ein europaweites Netzwerk verfügt. Zusätzlich bedient die Gruppe mit seinen internationalen Vertriebslabels sowie im Direktvertrieb auch weltweit den Unterhaltungsmarkt.

Der Halbjahresfinanzbericht 2020 der Wild Bunch AG erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung des gesetzlichen Vertreters.

Der Konzernhalbjahresabschluss 2020 ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen und ist unter www.wildbunch.eu/de/investor-relations/publikationen/ in der Rubrik Finanzberichte veröffentlicht.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS, KONZERNSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Änderungen in der Konzernstruktur haben sich im ersten Halbjahr 2020 nicht ergeben. Betreffend der Konzernstrategie und -steuerung verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht 2019 in der Fassung des am 30. Juni 2020 veröffentlichten Geschäftsberichts 2019.

1.2 WESENTLICHE OPERATIVE EREIGNISSE IM ERSTEN HALBJAHR 2020

Im März 2020 wurde Wild Bunch massiv von der weltweiten Corona-Pandemie getroffen.

Als Reaktion auf diese Krise und angesichts ihrer erheblichen Auswirkungen auf das operative Geschäft hat Wild Bunch alle möglichen Anstrengungen unternommen und wird dies auch weiterhin tun, um die negativen Folgen der Corona-Pandemie so weit wie möglich abzuschwächen.

Dazu gehört der Versuch, von unterstützenden Maßnahmen zu profitieren, die von Regierungen in den Ländern unserer Kernmärkte ergriffen wurden. Aber es beinhaltete auch ein starkes und intensives Bemühen, das vorhandene Inventar unserer Filmbibliothek an diejenigen Abnehmer zu verkaufen, die am wenigsten unter der Situation leiden. Darüber hinaus setzte die Wild Bunch Gruppe ihre Rationalisierungsbemühungen im Jahr 2020 fort, indem sie die Arbeitsabläufe und Strukturen weiter vereinfacht, ihre IT harmonisiert, ihre Organisationsstruktur überprüft und ihre Gemeinkosten weiter senkt.

Kinoverleih

Die Corona-Pandemie zog Mitte März 2020 die Schließung aller Kinos in Frankreich, Italien, Deutschland und Spanien nach sich. Einzelne Länder eröffneten seither die Kinos unter strengen Auflagen wie Maskenpflicht, Mindestabstand und Hygienevorschriften wieder.

Es scheint so, dass nach der Wiedereröffnung der Kinos die Besucher noch immer zurückhaltend sind, und daher die Einspielergebnisse enttäuschend sind. Wild Bunch arbeitet und arbeitet noch immer an der Optimierung seiner Kinostartstrategie bzw. an der Suche nach Alternativen, wie Direktverkäufen an elektronische Plattformen.

Weltvertrieb

Die Corona-Pandemie führte zu einer Absage vieler Märkte und Festivals seit Mitte März 2020, wie z.B. dem Festival und Marché du Film de Cannes. Diese Märkte sind aber die wichtigsten Events für den Verkauf und Erwerb von Filmen. Selbst wenn die Betreiber digitale Märkte organisiert haben, waren solche Initiativen weniger effizient.

Hinzu kommt, dass auch lokale Verleiher, die Filme zur Veröffentlichung im Jahr 2020 erwarben, mit der Schließung der Kinos konfrontiert waren, und dazu neigten, die Auslieferung einiger Filme zu verschieben oder zu stornieren.

Wild Bunch TV

Auch die Aktivitäten von Wild Bunch TV wurden durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt. Als TV-Vertrieb, der internationale TV-Serien verkauft, war Wild Bunch TV von der Streichung aller internationalen Märkte betroffen (z.B. MIP, Séries Mania, Serien-Serien, NATPE). Und mit dem Rückgang der Werbeeinnahmen der weltweiten Fernsehsender, reduzierten oder verschoben diese ihre Akquisitionen, sowohl für Koproduktionen als auch für zur Ausstrahlung bestimmte Sendungen.

Elektronischer Vertrieb, Home Entertainment und TV-Lizenzen

Weltweit blieben in der ersten Hälfte des Jahres 2020 der elektronische Vertrieb und, in geringerem Maße, der TV-Verkauf die zwei starken Bereiche unserer operativen Aktivitäten.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie benötigten die Fernsehanstalten nach wie vor fertiggestellte Inhalte. Die traditionellen TV-Verkaufsaktivitäten wurden jedoch durch die Verringerung der Werbeaktivitäten und -einnahmen im Free-TV und durch die Probleme, mit denen Pay-TV-Anbieter in vielen Gebieten konfrontiert sind (z.B. SVOD-Wettbewerb, Streichung von Sportprogrammen), beeinträchtigt.

Weltweit blieben VOD und SVOD in den Kernmärkten von Wild Bunch in der ersten Hälfte des Jahres 2020 der stärkste Geschäftsbereich. Kurzfristig während der Corona-Pandemie, aber auch langfristig, erlebt die Branche eine signifikante Verschiebung des Inhaltekonsums mit einer hohen Nachfrage nach Streaming-Diensten. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 war die Wild Bunch Gruppe in diesem Sektor aktiv: einige Filme, die anfänglich für Kinostarts bestimmt waren, wurden schließlich an elektronische Plattformen verkauft. Die Wild Bunch Gruppe unterzeichnete Verträge mit Amazon in Deutschland, Spanien und Italien und setzte ihre Zusammenarbeit mit Netflix fort. Es wurden weiterhin neue Verträge mit lokalen elektronischen Plattformen unterzeichnet.

FilmoTV

FilmoTV hat seit der Corona-Pandemie und der zeitweise verhängten Ausgangssperre in Frankreich einen deutlichen Anstieg seiner Abonnentenzahlen verzeichnet. Darüber hinaus unterzeichnete FilmoTV in der ersten Hälfte des Jahres 2020 einen Vertrag mit Amazon über SVOD-Dienste, und arbeitete daran, seine bestehenden EST/TVOD/SVOD-Angebote zu verstärken.

Produktions- und Koproduktionsaktivitäten

In der ersten Hälfte des Jahres 2020 wurden auch die Produktions- und Koproduktionsaktivitäten der Wild Bunch Gruppe von der Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Alle Film- und Fernsehserien-Dreharbeiten wurden während der verhängten Ausgangssperren und anschließenden Kontaktverbote in allen Wild Bunch Kernmärkten gestoppt, und laufende Projekte verschoben. Darüber hinaus verzeichneten die Fernsehsender, wie oben beschrieben, einen Rückgang ihrer Einnahmen und verminderten oder stoppten ihre Investitionen in die Produktion/Koproduktion von

Inhalten, was es für Wild Bunch sehr schwierig machte, Finanzierungspartner für ihre Projekte zu finden. Dennoch hat Wild Bunch sein Portfolio, das äußerst attraktive Projekte umfasst, weiter ausgebaut und sich auf die Rückkehr zu einer normaleren Situation vorbereitet.

1.3 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DES KONZERNS

GESAMTAUSSAGE

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2020 war durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Der Umsatz ging im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 deutlich zurück, was zu einem Rückgang des Bruttogewinns, und trotz Einsparungen bei den administrativen Kosten, auch zu einem Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) führte.

Im April 2020 wurde der Kredit der Bank Leumi (UK) plc („Bank Leumi“) mit Hilfe eines Kreditrahmens der Commerzbank AG abgelöst. Die erstmalige Inanspruchnahme des Kreditrahmens bei der Commerzbank AG betrug € 16,2 Mio. Der Kreditrahmen der Commerzbank AG beträgt bis zu € 35,0 Mio. und hat eine Laufzeit bis Oktober 2022. Die Vereinbarung mit der Commerzbank sieht vor, dass die Bank gegen Abtretung von Forderungen der Wild Bunch AG Finanzmittel zur Verfügung stellt. Als Forderungen qualifiziert sind Forderungen der Tochtergesellschaften Wild Bunch S.A., Paris, Wild Bunch Germany GmbH, München, BIM Distribuzione s.r.l., Rom und Vértigo Films S.L., Madrid.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die Umsatzerlöse der Wild Bunch Gruppe sanken im ersten Halbjahr 2020 um 35,6 % auf T€ 25.333 (6M 2019: T€ 39.323). Die Schließung der Kinos führt zu einem Einbruch der Kinoerlöse. Erlöse im Bereich internationaler Vertrieb litten unter der Absage zahlreicher Filmmärkte sowie der TV-Vertrieb unter der Zurückhaltung vieler Sender bei der Anschaffung von Filmen und Produktionen. Das Bruttoergebnis betrug T€ 4.071 (6M 2019: T€ 8.841) und das operative Ergebnis (EBIT) lag mit T€ - 4.078 ebenfalls unter dem Wert der Vergleichsperiode (6M 2019: T€ -2.778). Das Konzernergebnis in den ersten sechs Monaten 2020 lag bei T€ -5.948 nach T€ -4.609 im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht in etwa den Erwartungen des Vorstands.

Im Einzelnen ist des Weiteren auf folgende Entwicklungen hinzuweisen:

Im ersten Halbjahr 2020 erwirtschaftete der Wild Bunch-Konzern Betriebserträge von T€ 26.045 (6M 2019: T€ 40.507). Die Betriebserträge, d.h. die Umsatzerlöse sowie die sonstigen filmbezogenen Erlöse, sanken um 35,7 %. Auf das Segment Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion entfiel ein Umsatz von T€ 22.534 (6M 2019: T€ 34.964), das Segment Sonstige erzielte in den ersten sechs Monaten 2020 Umsatzerlöse von T€ 2.799 (6M 2019: T€ 4.359). Die in Folge der Corona-Pandemie gestiegene Anzahl an Abonnenten bei FilmoTV hat sich noch nicht spürbar in den Umsätzen des ersten Halbjahres niedergeschlagen.

Im Wesentlichen aus Filmfördermitteln erzielte der Konzern in den ersten sechs Monaten 2020 sonstige filmbezogene Erlöse von T€ 712 (6M 2019: T€ 1.184). Die Kinoschließungen und Produktionsstopps führten auch zu einem Rückgang der Filmfördermittel.

Die Herstellungskosten waren im ersten Halbjahr 2020 auswertungsbedingt um 30,6 % niedriger und betrugen T€ 21.974 (6M 2019: T€ 31.666). Die Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich deutlich auf T€ 8.930 (6M 2019: T€ 11.563), Im Wesentlichen aufgrund eines Rückgangs der Personalaufwendungen in Folge des Mitarbeiterabbaus, v.a. im 4. Quartal 2019, und niedrigerer Rechts- und Beratungskosten.

Das Finanzergebnis lag mit T€ -1.795 über dem Vorjahreswert von T€ -2.067. Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2020 beinhaltet einen Einmalertrag von T€ 1.300 aus der verminderten Rückzahlung des Darlehens der Bank Leumi. Das Finanzergebnis des Vorjahres enthält einen einmaligen Ertrag von T€ 1.063 im Zusammenhang mit den beiden Sachkapitalerhöhungen (Debt-Equity-Swaps) im März bzw. April 2019, da der Buchwert der Sacheinlage den Marktwert der neuen Aktien am Tag der Eintragung der jeweiligen Kapitalerhöhung überstiegen hat. Bereinigt um diese Sondereffekte war das Finanzergebnis nahezu unverändert.

Der Ergebnisanteil Anteilseigner sank um T€ 1.357 auf T€ -6.046 (6M 2019: T€ -4.689) und lag damit weitgehend im Rahmen der Erwartungen des Vorstands. Das Ergebnis je Aktie betrug € -0,25 (6M 2019: € -0,33).

VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2020 betrug T€ 275.102 und lag damit um 2,8 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2019 mit T€ 283.059.

Die langfristigen Vermögenswerte sanken leicht um T€ 2.162 auf T€ 196.287 (31.12.2019: T€ 198.449), wovon T€ 966 auf immaterielle Vermögenswerte entfielen. Die immateriellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen das Filmvermögen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verminderten sich um T€ 5.795 auf T€ 78.815 (31.12.2019: T€ 84.610), im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte. Der Bestand an liquiden Mitteln war mit T€ 21.383 nahezu unverändert (31.12.2019: T€ 21.362). Der Bestand an liquiden Mitteln enthält € 8,8 Mio., die als Sicherheit für den Kredit der Commerzbank AG verpfändet sind. Über diesen Betrag kann die Gesellschaft nicht frei verfügen. Dieser Betrag wurde der Gesellschaft von der Voltaire Finance B.V. im Berichtszeitraum als kurzfristiges Darlehen zur Verfügung gestellt. Zum 31. Dezember 2019 dienten liquide Mittel von € 14,1 Mio. als Sicherheit für den im April 2020 abgelösten Kredit der Bank Leumi.

Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2020 beträgt 36,2 % nach 37,4 % zum 31. Dezember 2019. Die Verminderung der Eigenkapitalquote resultiert im Wesentlichen aus dem Verlust im ersten Halbjahr 2020.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2020 T€ 81.244 (31.12.2019: T€ 74.170) und beinhalten im Wesentlichen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus den Darlehen der Voltaire Finance B.V. in Höhe von nominal € 66,5 Mio. (31.12.2019: € 66,5 Mio.). Durch Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und der Voltaire Finance B.V. ist die Verpflichtung zur Zahlung aller bisher aufgelaufener Zinsen bis zum 31.12.2021 gestundet. Daher sind die Zinsverpflichtungen gegenüber der Voltaire Finance B.V. von T€ 7.853 zum 30. Juni 2020 nun in den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen (31.12.2019: T€ 5.135, ausgewiesen in den kurzfristigen Verbindlichkeiten).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen insgesamt T€ 94.161 (31.12.2019: T€ 103.108). Dabei haben sich die Bankverbindlichkeiten insgesamt um T€ 12.469 vermindert. Ebenfalls unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen ist das neue Darlehen der Voltaire Finance B.V. in Höhe von T€ 8.800 (siehe dazu auch Ziffer 8 im Anhang). Die Zinsverbindlichkeiten gegenüber der Voltaire Finance B.V. wurden in die langfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

FINANZLAGE DES KONZERNS

Im ersten Halbjahr 2020 erwirtschaftete der Wild Bunch-Konzern einen operativen Cashflow von T€ 12.282 (6M 2019: T€ 6.408). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem strengen Working Capital Management. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf T€ -9.497 (6M 2019: T€ -13.637). Hierbei investierte das Unternehmen hauptsächlich in Filmverwertungsrechte, die vor allem in den kommenden Jahren über die einzelnen Wertschöpfungsketten verwertet werden. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weist einem Mittelabfluss in Höhe von T€ 2.790 auf (6M 2019: Mittelzufluss T€ 16.581).

Insgesamt betrug die Nettoverschuldung des Konzerns (Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel ohne Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 zum 30. Juni 2020 T€ 81.065 (31. Dezember 2019: T€ 77.093).

1.4 PROGNOSEBERICHT

Die aus der Corona-Pandemie entstandene Situation macht deutlich, dass Wild Bunch nicht in der Lage sein wird, seine Investitionen, Veröffentlichungen und Verkäufe von Filmen und Fernsehserien wie geplant zu steigern.

Die Abgabe einer Prognose ist zum jetzigen Zeitpunkt nach wie vor sehr unsicher. Der Vorstand geht unverändert davon aus, dass sich die Situation der Kinos und der internationalen Absatzmärkte bis

zum Ende des Geschäftsjahres 2020 nicht signifikant verbessern wird und so das Management der Wild Bunch Gruppe für 2020 von einem deutlichen Rückgang der Einnahmen gegenüber 2019 ausgehen muss. Auch unter Berücksichtigung der Chancen eines nachfolgenden Verkaufs und einer verstärkten Verbreitung von Inhalten auf elektronischen Vertriebsplattformen erwartet die Geschäftsleitung dennoch einen spürbaren Rückgang des Konzern-EBIT gegenüber 2019.

1.5 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 sind bestimmte Risiken dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Fortführung des Unternehmens haben könnten. Ferner haben wir dort unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

Da die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie in den Kernmärkten, in denen Wild Bunch tätig ist, gegenwärtig nicht absehbar ist, lassen sich auch ihre Folgen zurzeit nicht solide abschätzen. Aus diesem Grund ist der Inhalt dieses Risikoberichts mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet.

Wild Bunch geht jedoch davon aus, dass insbesondere folgende, im Geschäftsbericht 2019 berichtete Kategorien von Risiken infolge der Corona-Pandemie gestiegen sind: Vertriebsrisiken, das Risiko des Zugangs zu neuen Filmrechten, das Risiko verringerter Konsumausgaben aufgrund von wirtschaftlicher Unsicherheit, höhere regulatorische Anforderungen durch nationale Pandemie-Gesetzgebungen, Ausfallrisiken bei Kunden und Geschäftspartnern, Liquiditätsrisiken und das Risiko eines zusätzlichen Finanzierungsbedarfs sowie im Vergleich zum Jahresende 2019 höhere Wertminderungsrisiken bei Vermögenswerten. Die jeweilige Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Risiken sind nicht genau einschätzbar. Jedoch kann die Wild Bunch Gruppe nicht ausschließen, dass bei einem oder mehreren Risiken eine sehr hohe Auswirkung sehr wahrscheinlich ist. Hintergrund der Unsicherheit ist, dass Dauer und Ausmaß der Corona-Pandemie sowie der Beginn und die Stärke einer nachfolgenden Erholungsphase gegenwärtig nicht abschätzbar sind.

Die Einschätzung der im Chancenbericht 2019 genannten Chancen hat sich nicht grundlegend verändert.

Auf Basis der aktuell vorliegenden Informationen und Einschätzungen, insbesondere der Eintrittswahrscheinlichkeiten, der maximalen Schadenshöhe und der Wirkung der getroffenen Gegenmaßnahmen, ist der Vorstand der Wild Bunch AG unverändert der Überzeugung, dass neben den dargestellten bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken aktuell keine Risiken bekannt sind, die einen den Bestand des Konzerns gefährdenden Charakter aufweisen.

Sollten sich die erwarteten Ergebnisbeiträge von erworbenen und noch zu erwerbenden Filmverwertungsrechten nicht wie geplant entwickeln und das operative Geschäft der

Tochtergesellschaften deutlich hinter den Erwartungen zurückbleiben, hängt die Fortführung der Gesellschaft im bisherigen Geschäftsumfang trotz der abgeschlossenen Finanzierungsverträge sowie trotz der von Investorenmenseite zur Verfügung gestellten Finanzmitteln wesentlich davon ab, dass die Aufnahme weiterer Finanzmittel gelingt.

Im Berichtszeitraum wurden keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellt sind. Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen. Wir verweisen auch auf die Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen am Ende dieses Berichtes.



KONZERN HALBJAHRES ABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Verkürzte Konzernbilanz - Aktiva	18
Verkürzte Konzernbilanz - Passiva	18
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss	21

Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

in T€	1.1. bis 30.06.2020	1.1. bis 30.06.2019
Umsatzerlöse	25.333	39.323
Sonstige filmbezogene Erträge	712	1.184
Betriebserträge	26.045	40.507
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-21.974	-31.666
Bruttogewinn	4.071	8.841
Sonstige betriebliche Erträge	818	349
Verwaltungsaufwendungen	-8.930	-11.563
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38	-405
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-4.078	-2.778
Finanzerträge	1.313	8.888
Finanzaufwendungen	-3.302	-10.960
Ergebnis assoziierter Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	194	6
Finanzergebnis	-1.795	-2.067
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	-5.873	-4.845
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-74	235
Konzernergebnis	-5.948	-4.609
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	99	80
Ergebnisanteil Anteilseigner	-6.046	-4.689
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien (Stück)	23.942.695	14.301.909
Potenziell verwässerte Anzahl Aktien (Stück)	23.942.695	14.301.909
Gewichteter Durchschnitt aller Aktien (Stück)	23.942.695	14.301.909
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	-0,25	-0,33
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	-0,25	-0,33

Konzernhalbjahresabschluss

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	1.1. bis 30.06.2020	1.1. bis 30.06.2019
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen		
Konzernergebnis	-5.948	-4.609
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematischer Gewinn und Verlust aus leistungsorientierten Plänen	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
Konzerngesamtergebnis	-5.948	-4.609
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	99	80
Ergebnisanteil Anteilseigner	-6.046	-4.689

Konzernhalbjahresabschluss

Verkürzte Konzernbilanz - Aktiva

in T€	30.06.2020	31.12.2019
Geschäfts- oder Firmenwert	124.454	124.454
Immaterielle Vermögenswerte	61.761	62.727
Nutzungsrechte	4.137	4.826
Sachanlagen	1.021	1.037
Finanzanlagen	1.657	1.504
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.801	1.603
Aktive latente Steuern	983	1.470
Sonstige Vermögenswerte	473	828
Langfristige Vermögenswerte	196.287	198.449
Vorräte	1.225	1.105
Vertragsvermögenswerte	4	238
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.207	36.932
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	383	269
Sonstige Vermögenswerte	22.613	24.705
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.383	21.362
Kurzfristige Vermögenswerte	78.815	84.610
Aktiva	275.102	283.059

Verkürzte Konzernbilanz - Passiva

in T€	30.06.2020	31.12.2019
Eigenkapital Anteilseigner	99.973	106.098
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-276	-317
Eigenkapital	99.696	105.781
Pensionsverpflichtungen	634	634
Rückstellungen	39	364
Passive latente Steuern	1.849	2.359
Finanzverbindlichkeiten	78.040	70.255
Sonstige Verbindlichkeiten	682	558
Langfristige Verbindlichkeiten	81.244	74.170
Rückstellungen	924	1.224
Finanzverbindlichkeiten	24.408	33.213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.965	30.085
Vertragsverbindlichkeiten	11.671	11.302
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	577	1.038
Sonstige Verbindlichkeiten	28.616	26.247
Kurzfristige Verbindlichkeiten	94.161	103.108
Passiva	275.102	283.059

Konzernhalbjahresabschluss

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	1.1. bis 30.06.2020	1.1. bis 30.06.2019
Konzernergebnis	-5.948	-4.609
Abschreibungen/Zuschreibungen	9.134	11.891
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-194	-6
Ausschüttungen der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	0
Ergebnis aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten sowie immateriellen Vermögenswerten, Sach- und Finanzanlagen	-67	0
Veränderung der Rückstellungen	-625	170
Veränderung der latenten Steuern	-0	-408
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	1.516	44
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.042	19
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	4.315
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	4.416	-5.007
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.282	6.408
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	0	744
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Tochterunternehmen, aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	0	100
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9.440	-14.458
Investitionen in Sachanlagen	-58	-23
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.497	-13.637
Einzahlung Eigenkapital nicht beherrschende Anteile	0	0
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	25.106	19.088
Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-27.678	-2.508
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-219	n/a
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.790	16.581
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-5	9.352
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Konsolidierungskreisänderungen	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21.335	16.907
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.330	26.259

Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital
Stand 1. Januar 2019	2.044	26.869	39.088
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	-
Umwandlung Finanzverbindlichkeiten in Eigenkapital	21.899	31.636	
Kosten der Kapitalerhöhung		-3.156	
Jahresergebnis	-	-	-11.932
Sonstiges Ergebnis	-	-	-
Sonstige Anpassungen	-	-	-259
Stand 31. Dezember 2019	23.943	55.349	26.897
Stand 1. Januar 2020	23.943	55.349	26.897
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	-6.046
Sonstiges Ergebnis	-	-	-
Sonstige Anpassungen	-	-	-80
Stand 30. Juni 2020	23.943	55.349	20.771

Kumuliertes übriges Eigenkapital					
Währungs- umrechnungs- differenzen	Sonstiges Eigenkapital	Sonstiges Eigenkapital Steuern	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
	-88	32	67.945	-268	67.677
-	-	-	-	-1	-1
			53.535		53.535
			-3.156		-3.156
-	-	-	-11.932	-49	-11.981
0	-48	14	-34	-	-34
-	-	-	-259	-0	-260
0	-136	46	106.098	-317	105.781
0	-136	46	106.098	-317	105.781
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-6.046	99	-5.948
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-80	-57	-137
0	-136	46	99.972	-276	99.696

Konzernhalbjahresabschluss

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Gegenstand dieses verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses zum 30. Juni 2020 sind die Wild Bunch AG und ihre Tochterunternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Wild Bunch). Dieser Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind. Der Konzernhalbjahresabschluss soll im Zusammenhang mit dem Wild Bunch IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden. Die im Konzernhalbjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 zur Anwendung kamen.

Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft. Er wurde am 29. September 2020 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Wild Bunch wendet seit dem 1. Januar 2020 erstmalig folgende vom IASB neu herausgegebene und verpflichtend in der EU anzuwendende Änderungen an bestehenden Standards an, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung des Konzernhalbjahresabschlusses der Wild Bunch Gruppe haben:

- Änderungen an: Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung und Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS Standards
- Änderungen an IFRS 3: Definition eines Geschäftsbetriebs
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7: Zinssatz Benchmark Reform
- Änderungen an IAS 1 und IAS 8: Bezug auf die Definition von Wesentlichkeit

3. Ermessensausübungen und Schätzunsicherheiten

Bei der Erstellung des Konzernhalbjahresabschlusses wurden vom Management Einschätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen getroffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Schulden sowie die Angabe von Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Aufgrund der derzeit unabsehbaren Folgen der Corona-Pandemie unterliegen diese Einschätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Einschätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen abweichen. Diese Abweichungen können einen erheblichen Einfluss auf den Zwischenabschluss des Konzerns haben.

Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen ein Anzeichen („Triggering Event“) für die Notwendigkeit eines situationsbedingten Wertminderungstests zum 30. Juni 2020 für die Geschäfts- oder Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion dar. Dies liegt insbesondere an der in Folge der allgemeinen Kontaktbeschränkungen erfolgten Schließung der Kinos im zweiten Quartal 2020 sowie der Absage oder Verschiebung von geplanten Produktionen in Folge der staatlichen Reise- und Ausgangsbeschränkungen, die zu deutlichen Umsatzrückgängen geführt haben.

Im Rahmen des Wertminderungstests zum 30. Juni 2020 wurden die erzielbaren Beträge der zahlungsmittelgenerierenden Einheit in Form von Nutzungswerten ermittelt. Die Ermittlung der Nutzungswerte erfolgte im Vergleich zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2019 unter der Anwendung angepasster Zahlungsströme, welche insbesondere die nachteiligen Effekte der

Corona-Pandemie auf die Zahlungsströme des Jahres 2020 berücksichtigen, sowie angepasster Diskontierungzinssätze.

Aufgrund der aktuellen Lage kann die Dauer und das Ausmaß dieser nachteiligen Effekte auf die Zahlungsströme nur schwer vorhergesagt werden. Unter Bezugnahme auf die derzeitigen besten verfügbaren Informationen und der Einschätzung des Managements wird eine nicht langfristig anhaltende Dauer der aktuellen COVID-19-Situation unterstellt.

Der Wertminderungstest zum 30. Juni 2020 für den Geschäfts- oder Firmenwert führte zu keinem Wertminderungsbedarf.

4. Konsolidierungskreis

Die Zusammensetzung des Konsolidierungskreises des Wild Bunch-Konzerns hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2019 nicht verändert.

5. Finanzinstrumente

In den nachfolgenden Tabellen sind die Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien dargestellt. Die in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2020 bzw. 31. Dezember 2019 ausgewiesenen Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stimmen jeweils im Wesentlichen mit den beizulegenden Zeitwerten („Fair Values“) überein.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30.06.2020 in T€		Bewertung gemäß IFRS 9			
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.019	33.019			33.019
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen (Eigenkapitalinstrumente)	480		480		480
Übrige Finanzanlagen	1.177	1.177			1.177
Sonstige Forderungen	17.303	17.303			17.303
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.383	21.383			21.383
Finanzielle Vermögenswerte	73.362	72.882	480		73.362

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30.06.2020 in T€		Bewertung gemäß IFRS 9			
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizulegender Zeitwert
Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.356	1.356			1.356
Leasingverbindlichkeiten	3.625			3.625	3.625
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	75.256	75.256			75.256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.523	22.523			22.523
Finanzielle Verbindlichkeiten	102.760	99.134		3.625	102.760

Finanzielle Vermögenswerte zum 31.12.2019 in T€		Bewertung gemäß IFRS 9			
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.932	36.932			36.932
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Sonstige Finanzanlagen	480		480		480
Übrige Finanzanlagen	1.024	1.024			1.024
Sonstige Forderungen	18.395	18.395			18.395
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.362	21.362			21.362
Finanzielle Vermögenswerte	78.192	77.712	480		78.192

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 in T€		Bewertung gemäß IFRS 9			
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizulegender Zeitwert
Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.863	26.863			26.863
Leasingverbindlichkeiten	5.013			5.013	5.013
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	71.592	71.592			71.592
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.085	30.085			30.085
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.470	20.470			20.470
Finanzielle Verbindlichkeiten	154.023	149.010		5.013	154.023

Die zum beizulegenden Zeitwert klassifizierten Finanzanlagen (Eigenkapitalinstrumente) betreffen die nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Beteiligungen. Für diese liegen keine auf einem aktiven Markt notierten Preise vor, so dass der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann; daher erfolgt die Bewertung weiterhin zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Barwert der geschätzten künftigen Cashflows, der annahmegemäß im Wesentlichen dem Fair Value entspricht.

6. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnis in T€	1.1. bis 30.06.2020	1.1. bis 30.06.2019
Ertrag aus der Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente	0	8.849
Zinserträge	6	24
Fremdwährungsgewinne aus nicht operativer Tätigkeit	5	3
Zuschreibung auf Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinserträge	1.303	12
Finanzerträge	1.313	8.888
Aufwand aus der Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente	0	7.685
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	3.183	3.144
Fremdwährungsverluste aus nicht operativer Tätigkeit	59	130
Sonstige Zinsaufwendungen	60	0
Finanzaufwendungen	3.302	10.960
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	194	6
Wertberichtigungen auf Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Ergebnis assoziierter Unternehmen	194	6
Summe	-1.795	-2.067

7. Segmentberichterstattung

Wild Bunch ist unverändert in die folgenden zwei berichtspflichtigen Geschäftssegmente unterteilt:

- a. Das Geschäftssegment „Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion“ beinhaltet die Produktion und den Vertrieb von Filmen.
- b. Das Geschäftssegment „Sonstige“ umfasst insbesondere das Betreiben einer VOD-Plattform und sonstige Aktivitäten.

Das Segment Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion beinhaltet zum einen den Weltvertrieb und die Auswertung von Filmen in Kinos in Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland und Österreich sowie die Auswertung von Kinofilmen im Fernsehen und auf Video und DVD und zum anderen die Filmproduktion.

Die Betriebsergebnisse der Geschäftseinheiten werden jeweils vom Vorstand überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des Ergebnisses beurteilt und in Übereinstimmung mit dem Ergebnis im Konzernabschluss bewertet.

Im Vorjahrszeitraum wurden aufgrund einer fehlerhaften Kontenzuordnung Umsatzerlöse aus Produktionstätigkeiten in Höhe von T€ 1.983 und korrespondierende Herstellungskosten von T€ 1.870 statt dem Segment Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion dem Segment Sonstiges zugeordnet. Ein Ergebniseffekt ergab sich hieraus nicht. Die fehlerhafte Darstellung im Vorjahreszeitraum hat zu keiner wesentlichen Verzerrung der Lagedarstellung des Konzerns geführt. Der Ausweis des Vorjahres wurde jedoch richtiggestellt, um eine bessere Vergleichbarkeit der Segmentergebnisse mit der aktuellen Berichtsperiode zu gewährleisten. Änderungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, in der Konzernbilanz und in der Konzern-Kapitalflussrechnung ergaben sich nicht.

Segmentinformationen Geschäftsfelder in T€	Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion		Sonstige			Konzern	
	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	
Umsatzerlöse ¹	22.534	34.964	2.799	4.359	25.333	39.323	
Sonstige filmbezogene Erträge	184	658	528	526	712	1.184	
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ¹	-19.462	-27.811	-2.511	-3.854	-21.974	-31.666	
Segmentergebnis	3.256	7.810	816	1.031	4.071	8.841	
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:							
Sonstige betriebliche Erträge					818	349	
Verwaltungsaufwendungen					-8.930	-11.563	
Sonstige betriebliche Aufwendungen					-38	-405	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern					-4.078	-2.778	
Finanzerträge					1.313	8.888	
Finanzaufwendungen					-3.302	-10.960	
Ergebnis assoziierter Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen					194	6	
Ergebnis vor Steuern					-5.873	-4.845	

¹ Vorjahreswerte aufgrund einer falschen Zuordnung von Produktionserlösen und korrespondierenden Herstellungskosten angepasst nach IAS 8

Die in der Berichtsperiode vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von T€ 651 (Vj.: T€ 1.962) entfallen ausschließlich auf das Segment Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion.

8. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Unternehmen oder Personen im Sinne des IAS 24 gelten Unternehmen oder Personen, die den Wild Bunch Konzern beherrschen oder von ihm beherrscht werden, insbesondere nicht konsolidierte Tochtergesellschaften, zu Anschaffungskosten oder at-equity einbezogene Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen.

Als nahestehende Personen gelten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Wild Bunch AG sowie ihre Familienangehörigen.

Die Gesellschaft betrachtet die Voltaire Finance B.V. („Voltaire“), Schiphol, Niederlande und die Tennor Holding B.V. („Tennor“), Schiphol, Niederlande als nahestehende Unternehmen. Voltaire hielt zum 30. Juni 2020 wie zum 31. Dezember 2019 insgesamt 96,2 % der Stimmrechte der Gesellschaft. Voltaire hat der Gesellschaft verschiedene Darlehen über insgesamt nominal € 75,3 Mio. (31.12.2019: nominal € 66,5 Mio.) zur Verfügung gestellt. Des Weiteren haben die Gesellschaft und Voltaire vereinbart, dass Voltaire die Verpflichtung zur Zahlung aller bisher aufgelaufener Zinsen bis zum 31.12.2021 stundet. Die Voltaire Finance B.V. hat der Gesellschaft im Berichtszeitraum ein kurzfristiges Darlehen über € 8,8 Mio. zur Verfügung gestellt. Dieses Darlehen wird mit 1 % p.a. verzinst. Zu den Beziehungen und Transaktionen der Gesellschaft mit Voltaire verweisen wir auch auf die Abschnitte 3.10, 3.11 und 3.14 des Konzernanhangs im am 30. Juni 2020 veröffentlichten Geschäftsbericht 2019 der Wild Bunch Gruppe. Des Weiteren betrachtet die Gesellschaft Herrn Lars Windhorst als nahestehende Person, da er wirtschaftlich Begünstigter innerhalb der Kette der die Gesellschaften beherrschenden Unternehmen der Tennor-Gruppe ist, mit der diese ihrerseits beherrschenden Unternehmen mit der Consortia Partnership Ltd. an der Spitze.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 fanden neben Gehaltszahlungen an den Vorstand der Wild Bunch AG und den satzungsmäßigen Vergütungen an die Aufsichtsräte die nachfolgenden Transaktionen und Geschäftsbeziehungen mit folgenden nahestehenden Personen und Unternehmen statt:

Mit dem assoziierten Unternehmen Circuito Cinema s.r.l., Rom, Italien, bestanden zum 30. Juni 2020 bei dem Konzernunternehmen BIM s.r.l., Rom, Italien, Darlehen und Forderungen in Höhe von T€ 291 (31.12.2019: T€ 291). Des Weiteren bestanden gegenüber Circuito Cinema Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 29 (31.12.2019: T€ 29). Circuito Cinema rechnete im ersten Halbjahr 2020 Kinoerlöse in Höhe von T€ 31 (6M 2019: T€ 104) mit der Gesellschafterin BIM s.r.l. ab. Circuito Cinema erbrachte im ersten Halbjahr 2020 Dienstleistungen im Rahmen der Vermarktung von Filmen für die Gesellschafterin BIM s.r.l. in Höhe von T€ 35 (6M 2019: T€ 97).

Die BIM Distribuzione s.r.l. hat im Geschäftsjahr 2017 eine Bürgschaft in Höhe von T€ 600 für einen Bankkredit, den die Circuito Cinema s.r.l. von der Banca Nazionale del Lavoro erhalten hat, übernommen, die weiterhin besteht.

Die Wild Bunch S.A. hat gegen die Insiders LLC, Los Angeles, USA zum 30. Juni 2020 Forderungen aus Kostenverrechnungen in Vorjahren von T€ 156 (31.12.2019: T€ 439).

Die Wild Bunch S.A. hat zum 30. Juni 2020 Forderungen von T€ 725 (31.12.2019: T€ 251) gegen die Wild Bunch International S.A., Paris, Frankreich. Die Forderungen resultieren aus im Rahmen eines Shared Service Agreements von der Wild Bunch S.A. erbrachten administrativen Dienstleistungen. Des Weiteren weist die Wild Bunch S.A. Verbindlichkeiten gegenüber der Wild Bunch International S.A. von T€ 1.857 (31.12.2019: T€ 667) aus. Die Verbindlichkeiten resultieren aus Gebühren gemäß der zwischen den Parteien bestehenden Vertriebsvereinbarung.

Allen Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden marktübliche Konditionen zugrunde gelegt.

9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2020 hatte der Konzern folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten in T€	30.06.2020				31.12.2019			
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Minimumgarantien	12.554	7.988	4.566	0	18.842	2.727	16.115	0
Sonstige	259	182	77	0	391	276	115	0
Summe	12.813	8.170	4.643	0	19.233	3.003	16.230	0

Darüber hinaus bestehen Eventualverbindlichkeiten aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Fördermitteldarlehen im Zusammenhang mit der Produktions- und Verleihförderung von T€ 10.402 (31.12.2019: T€ 12.156).

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2020 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage von Wild Bunch eingetreten.

Berlin, den 29. September 2020

Wild Bunch AG

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'V' and 'G' intertwined.

Vincent Grimond
Vorstandsvorsitzender

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 29. September 2020

Wild Bunch AG



Vincent Grimond
Vorstandsvorsitzender

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND HINWEISE

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Wild Bunch betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Wild Bunch-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Wild Bunch liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse von Wild Bunch (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Wild Bunch übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung des Dokuments maßgeblich und der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Wild Bunch AG
Knesebeckstr. 59 - 61
10719 Berlin
Deutschland

Telefon +49 30 880 91 700
Telefax +49 30 880 91 774
Email: investorrelations@wildbunch.eu
www.wildbunch.eu

Vorstand

Vincent Grimond, Vorstandsvorsitzender

Registergericht

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Registernummer

HRB 68059

2020

Fotos

Titel

ALICE ET LE MAIRE	© BIM Distribuzione
BEST YEARS	© Elle Driver
BOMBSHELL	© Wiild Bunch Germany
CAN YOU KEEP A SECRET	© Alive Vertrieb und Marketing
CHEF IN THE TRUCK	© Wild Bunch TV
FAUDA	© Nati Levi-4961
HEROIC LOSERS	© Bim Distribuzione
LA RUMEUR	© Wild Bunch
LE MEILLEUR RESTE À VENIR	© Mika Cotellon
LES MISÉRABLES	© SRAB Films - Rectangle Productions - Lyly films
MARIGHELLA	© Elle Driver
OFFICIAL SECRETS	© Wild Bunch
ROBO	© Wild Bunch
THE GOLDEN GLOVE	© Boris Laewen - Bombero Int. - Warner Bros Ent.
THE INFORMER	© Wild Bunch Germany
THE OWNERS	© Versatile
THE ROOM	© BIM Distribuzione
U-235	© Wild Bunch
VIGIL	© Elle Driver
VOYAGE À DEUX	© Wild Bunch
VS	© Annika Summerson
WARNING DO NOT PLAY	© Wild Bunch
WASP NETWORK	© BIM Distribuzione
WHY DONT YOU JUST DIE	© Wild Bunch
WILD ROSE	© eOne Company 2019
WOMAN	© Elle Driver

